



Auf dem Trike den Fahrtwind um die Nase wehen lassen - dieses Erlebnis ermöglichen die Mitglieder von „Im Fahrtwind“ Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Behinderungen, wenn der Verein seine regelmäßigen Ausfahrten organisiert.

Foto: Florian Pilz

Freiheit im Fahrtwind

Das **EHRENAMT DER WOCHE** bekleidet für die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung ein Feuchter Verein, der regelmäßig Touren für Menschen mit Behinderungen organisiert.

FEUCHT - Freiheit empfinden Fahrer auf Motorrädern und Trikes. Menschen mit Behinderung bleibt dieses Gefühl meist vorenthalten. Der Feuchter Verein „Im Fahrtwind“ engagiert sich dafür, dass auch sie Motorrad- und Triketouren erleben können. Deshalb stellt Eva Gottstein, die Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, im „Ehrenamt der Woche“ das Engagement von „Im Fahrtwind“ vor.

„Mit Fahrtwind können Menschen, deren Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist, den Fahrtwind um die Nase spüren“, sagt Eva Gottstein. „Es ist schön zu sehen, dass die Bikerinnen und Biker die Menschen, die selbst nicht Motorrad fahren können, an ihrer Leidenschaft teil-

haben lassen und ihnen unvergessliche Momente schenken.

„Motorradfahren ist meine Leidenschaft, da bekomme ich den Kopf frei“, sagt Jasmin Specht, Schriftführerin von „Im Fahrtwind“. „Gerne möchte ich andere Menschen daran teilhaben lassen. Wenn man ihr mitreißendes Lachen hört, weiß man, wie gerne man diese ehrenamtliche Arbeit macht.“

„Im Fahrtwind e.V.“ wurde 2009 unter dem Motto „Biker bringen Freude“ von einigen Bikern, Motorradbegeisterten und Eltern von Kindern mit Behinderungen gegründet. Das Konzept des Vereins: Gesunden wie kranken Kindern und Menschen mit Behinderungen mit den Fahrten unvergessliche und fröhliche Tage

zu bereiten. Einmal weg vom Alltag und rauf auf die Maschinen und einfach nur Spaß und Freude empfinden. Sich ein paar Stunden fühlen wie ein Biker und die Freiheit auf zwei oder drei Rädern bei den Touren genießen.

Der 40-köpfige Verein organisiert rund zehn Termine in der Motorradsaison, an denen er für die Bewohner oder Mitarbeiter bayerischer Werkstätten, Wohneinrichtungen oder Schulen für Menschen mit Behinderung Ausfahrten organisiert. Hierzu sammeln sich Motorrad- und Trikefreunde aus ganz Bayern und fahren mit jeweils einer Person auf dem Rücksitz, im Beiwagen oder im Trike eine genehmigte Strecke ab. Die Jacken und Helme für die Mit-

fahrenden stellt der Verein zur Verfügung.

Diese finanziert er durch Spenden und die Einnahmen auf dem Weihnachtsmarkt Feucht.

Im Vordergrund steht für die Biker zwar der Spaß und die Freude, das Thema Sicherheit allerdings kommt bei den gemeinsamen Fahrten nicht zu kurz. Wir möchten, dass alle Spaß haben und jeder wieder gesund zuhause ankommt.

Unter der Rubrik „Ehrenamt der Woche“ stellt die Beauftragte der Bayerischen Staatsregierung für das Ehrenamt, Eva Gottstein, regelmäßig auf ihrer Homepage sowie in Facebook und Instagram ausgewählte Formen des bürgerschaftlichen Engagements vor.

db